



Mit Informationen
aus dem Rathaus

Stadt **Bedburg**

Bedburger Nachrichten



Vier actionreiche Themenwochen:

Neue Bestmarke bei den Sommerferienspielen



*Genau die Hilfe,
die ich brauche!*

Mit Erfahrung seit mehr als 30 Jahren bieten wir unseren Kunden im Rhein-Erft-Kreis eine verlässliche Alternative zum Senioren- oder Pflegeheim. **Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gerne!**

SERIÖSE PFLEGE

MIT HERZ UND VERSTAND

St.-Rochus-Str. 22 · 50181 Bedburg-Kaster
Tel. 0 22 71-79 80 88

www.pflege-dienst.com



**PFLEGEDIENST
IM ERFTKREIS
LÜTZENKIRCHEN**



Liebe Bedburgerinnen, liebe Bedburger!

Ich hoffe, Sie sind alle wohlbehalten aus den Ferien zurück und konnten sich bestens erholen. Die Bilder von einigen Feriengebieten im Mittelmeerraum waren für uns alle besorgniserregend und erschütternd. Sie bewirken bei uns zwei Dinge: die Regenphasen hier bei uns gelassen und dankbar zu sehen und sich noch einmal intensiv mit den Themen Klimawandel und regenerativen Energien zu beschäftigen. Wenn die Sommerpause vorbei ist, wird das auch in Bedburg noch einmal verstärkt auf der Agenda stehen.

Ich möchte dies auch gleich zum Anlass nehmen, interessierte UnternehmerInnen auf unseren Infoabend und Beteiligungsworkshop zum geplanten Green Industrial Maker Space am 10. August hinzuweisen. Wir stellen die erfreulichen Ergebnisse der Machbarkeitsstudie vor und werden konstruktiv mit Ihnen über die Umsetzung von einem der innovativsten Projekte in der Region sprechen.

Neben den politischen und wirtschaftlichen Themen, die uns bewegen, gibt es im August natürlich wieder viel sommerlich Unterhaltsames und Erfreuliches in unserer Stadt:

Bedburg bietet Ihnen an jedem Wochenende bunte Veranstaltungen: Wir freuen uns auf die Karibische Nacht am 5.8., das städtische Kulturpicknick vom 10. - 12.8. – zum ersten Mal mit der After-Work-Party „Sundown“, die wir mit dem *monkeys* gemeinsam präsentieren. Das Freibadfest „Pooltime“ muss ein Jahr pausieren, wir können es aus organisatorischen Gründen leider nicht anbieten.

Doch der Streetfood-Feierabendmarkt „Bedburg schmeckt“, der sich bei Ihnen großer Beliebtheit erfreut, ist am 15.8. wieder bei uns. Am 25.8. wird die Innenstadt vom Marktplatz bis Kölner Platz eine einzige große Sommerparty. Beim „Bedburger SummerSound“ wird es auf insgesamt drei Bühnen Musik „vom Feinsten“ geben. Ich freue mich sehr, dass wir hier zum Beispiel mit der BNZ auch wieder Bedburger Musiker begrüßen können.

Das Ortsjubiläum 1125 Jahre Kirdorf am 19.8. wird ebenfalls mit einem Fest vor Ort begleitet. Die Ortsbürgermeisterin Angelika Dreikhausen hat dieses Jubiläum mit sehr viel Herzblut, Engagement und voller Überraschungen organisiert. Wir haben diese Arbeit selbstverständlich

gerne unterstützt und hoffen sehr, dass sich viele Bürgerinnen und Bürger an der Feier erfreuen. Einen festen Platz im Kalender traditioneller Feierlichkeiten hat natürlich das Schützenfest Morken-Harff vom 19. - 21. August. Da sehen wir uns bestimmt.

Nicht zuletzt gibt es mit der Wiedereröffnung unseres Haus der Begegnung am 7. August für alle Nutzerinnen und Nutzer endlich wieder einen zentralen, schönen Platz für gemeinsame Aktivitäten. Ich freue mich sehr, dass wir nach aufwändiger Renovierung für die Bedburgerinnen und Bedburger hier wieder einen schönen Treffpunkt anbieten können.

Genießen Sie den Sommer.

Bis bald, herzlichst Ihr

Sascha Solbach

Sascha Solbach
Bürgermeister

Streetfood-Feierabendmarkt am 15. August

Kalender raus und vormerken: Am Dienstag, dem 15. August, findet auf dem Schlossparkplatz der beliebte Streetfood-Feierabendmarkt statt. Von 17 bis 22 Uhr können Sie sich wieder durch die Spezialitäten aus aller Welt probieren. Es gibt unter anderem leckere Burger und Tacos, Trüffelnudeln und Pommes sowie Churros und Crêpes. Wir freuen uns auf Sie!



Die Termine des neuen Streetfood-Feierabendmarktes auf dem Bedburger Schlossparkplatz im Überblick (jeweils von 17 bis 22 Uhr):

- 15. August
- 12. September
- 17. Oktober

Kirdorf: 1125 Jahre

Anlässlich des Jubiläums wirft das Stadtarchiv einen Blick auf einzelne Schlaglichter in der Geschichte jenes traditionsreichen Stadtteils, der zum Stichtag 30.06.2023 – passend zum Jubiläum – genau 1.125 Einwohner*innen zählte.

Eine dauerhafte Ansiedlung geht auch in Kirdorf wohl bis in die Jungsteinzeit zurück, als aus Jäger- und Sammlerkulturen langsam Hirten- und Bauernkulturen wurden. In den ersten Jahrhunderten unserer Zeitrechnung kreuzten sich hier vermutlich zwei Römerstraßen, römische Bürger bewohnten ein Landgut am Rande von Kirdorf. Überreste dieser *villa rustica* sind, wie zahlreiche andere Überreste aus der Römerzeit, bei Erdarbeiten später gefunden worden.

898: Ersterwähnung zu Pfingsten

Die erste schriftliche Erwähnung erfuhr Kirdorf in einer Schenkungsurkunde von König Zwentibold von Lothringen, dem illegitimen Sohn des römisch-deutschen Kaisers Arnolf von Kärnten. Dieser übertrug an die Essener Äbtissin Wikburg einige Ländereien und Siedlungen, darunter auch Kirdorf („Kiriholdorp“ = Kirchdorf).

1200-1900: Mühlen mahlen lang

Um 1200 kann die Kirdorfer Wassermühle am Finkelbach erstmalig schriftlich nachgewiesen werden. Die Verwüstungen des Dreißigjährigen Krieges sollten auch vor ihren alten Mauern nicht Halt machen. 1642 wurde die Mühle, zusammen mit dem gesamten Dorf, von einfallenden Truppen in Brand gesteckt. Von den Jahrzehnten der kriegerischen Zerstörung musste sich das gesamte Reich erholen. Und so dauerte es auch in Kirdorf bis ins Jahr 1658, bis die Mühle wiedererrichtet werden konnte. Wenn sie in der Folgezeit unter Wassermangel genauso wie unter der Aufhebung des mittelalterlichen Mühlzwangs leiden musste, mahlte sie doch beständig bis zum Ende des 19. Jahrhunderts Kirdorfer Mehl. Um 1950 wurde das bis dahin verfallene Gebäude abgerissen.

19. Jhd.: Bildungsstandort Kirdorf

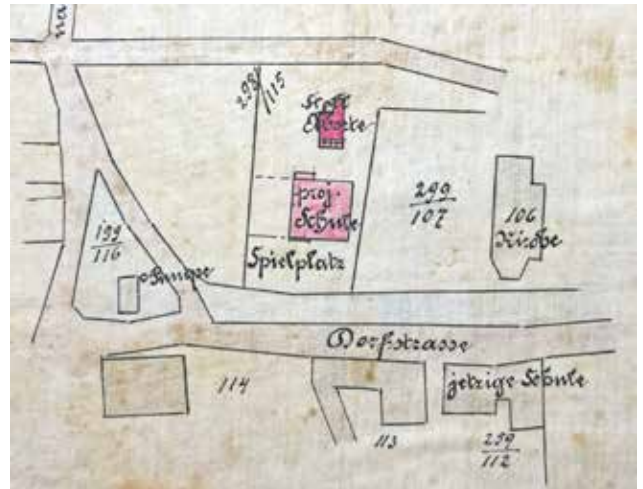
Im Jahr 1838 bekam der Bedburger Bürgermeister Post vom Landrat aus Bergheim: Ein Gutachten hatte gezeigt, das Schulgebäude in Kirdorf sei „zu enge und der Neubau notwendig“. Der Landrat sprach sodann ein Machtwort und verfügte einen Anbau. Nach einigem Hin und Her zwischen Landratsamt und Bürgermeisterei durfte die Schulerweiterung zunächst aber aufgeschoben werden – das Geld fehlte. Erst 1852 wurde der nunmehr veraltete Entwurf des Erweiterungsbaus überarbeitet, die Bautätigkeit im Folgejahr abgeschlossen. Doch die neue Kapazität sollte nicht viel mehr als eine Generation lang ausreichen. Ein vollständiger Neubau wurde 1894 fertiggestellt. Wieder war die Erweiterung auf Veranlassung des Landrats

erfolgt, mit einer Verfügung zur „Beseitigung der Ueberfüllung der Schule zu Kirdorf“. Rückendeckung erhielt dieser von der Bezirksregierung in Köln, die die Einführung einer zweiklassigen Schule in Kirdorf ebenfalls als „unabdingbares Bedürfnis“ ansah.

1841, 1898 und 1966: Drei Verkehrswenden?

Länger als andere war das kleine Kirdorf – 1828 hatte es stolze 74 Einwohner*innen – nur über den Landweg erreichbar. Postkutschen leisteten eine Zeit lang Abhilfe, doch mit der flächendeckenden Einführung der Eisenbahnverbindungen begann auch ihr Stern zu sinken. Die 1841 eingeweihte Zugstrecke Köln-Aachen manövrierte die gelben Kutschen ins Abseits. Auch mit einer Schmalspurbahn von Bedburg nach Kirchherten begann sich das verkehrstechnische Blatt 1898 nur teilweise zu wenden. Die Verbindung führte zwar durch Kirdorf, wurde bis Ameln erweitert und bekam im Volksmund den Kosenamen „Amelner Johännische“, Kirdorf aber blieb ohne eigene Haltestelle. Da PKW und Bus in der jungen Bundesrepublik für immer mehr Menschen zum Transportmittel der Wahl wurden, musste die Strecke Bedburg-Ameln im Jahr 1966 stillgelegt werden.

Dieses Jahr sollte eine weitere Verkehrswende für Kirdorf mit sich bringen. Denn seit dem Wiederaufbau nach dem Dreißigjährigen Krieg war das Dorf



Situationsplan des Grundstücks zum Neubau eines Schulhauses zu Kirdorf, 1894 – eingezeichnet ist auch das Schulgebäude von 1853 („jetzige Schule“) © Stadtarchiv Bedburg

kein Durchgangsort mehr gewesen. Eine 1896 errichtete Kapelle stand am Ende der Dorfstraße als steinerne Verbilligung der Sackgasse, die der Verkehrsweg schon ein Vierteljahrhundert lang gewesen war. Wie die alte und neue Kirche in Kirdorf war auch die Kapelle dem angelsächsischen Missionar Willibrord (*658) gewidmet, der nach der Zerstörung eines Tempels die erste Kirche in Kirdorf aufgebaut haben soll. Der nebenstehende Brunnen einer Wasserquelle lockte etliche Pilger an. 1966 musste die Willibrordkapelle einer Durchgangsstraße weichen und wurde abgerissen.

Quellen

Stadtarchiv Bedburg, Bestand **S/A Bed Stadt und Amt Bedburg**.

Heinz-Toni Dolfen: Kirdorf. *Geschichte und Geschichten*, Bedburg 2018.

FAMILIENFEST ZUM JUBILÄUM AM 19. AUGUST

Seit 1125 Jahren bietet der Ortsteil Kirdorf für viele Menschen einen Ort zum Leben und ist Heimat für Jung und Alt. Die Kirdorferinnen und Kirdorfer halten zusammen, helfen sich untereinander und machen Kirdorf so für alle Generationen lebenswert.

Damit das so bleibt, steht am **Samstag, den 19. August 2023** von **11:00 bis 17:00 Uhr** die Jubiläumsfeier an. Unter dem Motto „Mitmachen – Miterleben – Mitgestalten“ gibt es ein Familienfest, bei dem auch für Sie etwas dabei sein dürfte.

Mit einer Rallye wird die digitale Stadtgeschichte in Kirdorf eröffnet und somit auch die Geschichte Kirdorfs erlebbar gemacht. Für die Kleinsten gibt es eine Holzwerkstatt, eine Hüpfburg und Malaktionen. Die Kirdorfer Vereine sorgen dabei für das leibliche Wohl. Kommen Sie gerne vorbei!

Vier actionreiche Themenwochen für die Kids

Sommerferienspiele setzten neue Bestmarke

Mit dem Ende der Sommerferien gehen auch die Ferienspiele der Stadt Bedburg zu Ende. Hinter den Kids liegen vier aufregende und actiongeladene Wochen, die dank ihres abwechslungsreichen Programms nicht unterschiedlicher hätten sein können. Insgesamt 182 Jungs und Mädchen – und damit mehr als bei allen anderen Sommerferienspielen zuvor – besuchten die von der Stadt Bedburg, den städtischen Schulsozialarbeitern und den Erlebnispädagogen von hochorganisierten Ferienspielen.

„Nach der Rekordbeteiligung in den Osterferien zeigt nun auch die überragende Teilnehmerzahl in den Sommerferien, dass unser Angebot in den Ferien sehr gut ankommt. Die Kids haben total viel Spaß und erzählen mir mit strahlenden Augen, dass sie auch bei den nächsten Ferienspielen wieder mit dabei sein wollen. Diese wertschätzenden Rückmeldungen zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Das macht mich und das gesamte Team sehr glücklich“, erklärt **Bedburgs Stadtjugendpflegerin Nadine Metner**.

Der Ferienspaß begann mit einer Fußballwoche auf der Anlage des BV Kirch-Kleintroisdorf. Dort konnten die Kinder beim Fußballgolf und Fußballtennis ihr Geschick am Ball austesten oder ihre Schusskraft an einer Messstation ermitteln



Hoch hinaus ging es am eigens für die Ferienspiele umfunktionierten Kletterbaum.

Vollsperrung des Schulpfads bis Jahresende

In Kürze starten auf dem „Schulpfad“ Arbeiten zur Kanalsanierung und Straßenerneuerung. Aus diesem Grund wird die Straße in Lipp **ab Montag, dem 7. August 2023**, bis voraussichtlich zum Jahresende gesperrt. Eine Umleitung über die Erkelenzer und Millendorfer Straße wird entsprechend ausgeschildert. Wir bitten um Beachtung und Verständnis.



In der ersten Woche der Ferienspiele staunten die Kids nicht schlecht, als sie plötzlich ein Feuerwehrauto auf der Anlage des BV Kirch-Kleintroisdorf besuchte.

lassen. Auch der Besuch eines Feuerwehrautos und das Slush-Eis zum Abschluss der Woche sorgten bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern für große Begeisterung.

Ab der zweiten Woche wechselten die Ferienspiele ihren Standort, am Haus der Begegnung in Kaster ging es aber nicht weniger sportlich zu. So errichteten sich die Kids im angrenzenden Waldgebiet am Kasterer See ein eigenes Lager und absolvierten gemeinsam einen spannenden Waldspaziergang. Hoch hinaus ging es am Kletterbaum, der neben der Hüpfburg und dem Axtwerfen besonders beliebt war.

Im Vorfeld hatten die Kids zwischen sechs und zwölf Jahren die Möglichkeit, sich für eine oder gleich mehrere Wochen anzumelden. Der **zwölfjährige Felix** war an zwei aufeinanderfolgenden Wochen mit dabei: „Es ist immer so schön, dass ich das gar nicht mehr zählen kann, wie oft ich schon bei den Ferienspielen mit dabei war. Es ist einfach mega hier, weil man so viel machen kann und immer neue Freunde findet.“

Ein total außergewöhnliches Erlebnis stand für die Kinder in der dritten Woche auf dem Plan. In der Naturwoche zeigten die Angler des Bedburger Fischereivereins den Jungs und Mädchen, worauf es beim Angeln ankommt. Außerdem lernten die Kinder, wie man ein Lagerfeuer macht und was essbar ist, wenn man mal alleine in der Natur unterwegs ist.

Zum Abschluss der Ferienspiele gab es dann noch einmal eine Menge Action. In der sogenannten Wasserwoche bauten die Kinder wiederverwertbare Wasserbomben und testeten diese auch direkt bei einer Wasserschlacht. Für das größte Highlight sorgte sicherlich das Stand-up-Paddeln, bei dem wie schon während der gesamten Ferienspiele der Spaß im Vordergrund stand.

Zum Titelbild: Beim Bedburger Fischereiverein lernten die Kinder mit viel Freude, worauf es beim Angeln ankommt.

Kostenlose Party in der Innenstadt

Bedburger SummerSound '23

Der Countdown läuft: Am **Freitag, dem 25. August**, feiert Bedburg eine große Party in der City. Beim **Bedburger SummerSound '23** sorgen drei Bands und anschließend drei DJs auf drei Bühnen für beste Partystimmung. Bei kostenlosem Eintritt können Sie auf den Bühnen am Marktplatz, am Kölner Platz und im Biergarten der Altstadt Stuben tanzen, feiern und natürlich lautstark mitsingen.

Ab 19 Uhr startet der **Bedburger SummerSound '23** mit einem **großen Opening** durch die Innenstadt. Das **Fanfarenkorps der Bedburger Narrenzunft** und die **Kölner Brassband Knallblech** bringen Sie schon zu Beginn in Feierstimmung. Vom Straßenrand aus können Sie das Opening genießen und bei hoffentlich bestem Wetter in einen tollen Abend starten, denn anschließend geht es auf den drei Bühnen direkt weiter.

Die Idee hinter dem neuen Veranstaltungsformat ist, gemeinsam mit Musikern aus der Bedburger Szene sowie der Region ein musikalisches Sommer-Highlight zu kreieren. Für beste Verpflegung sorgt wie gewohnt die Bedburger Gastronomie mit ihrem großen Angebot. Wir freuen uns auf Sie!



Das Programm im Überblick: *

Opening: Walking Acts ab 19 Uhr durch die Innenstadt vom Marktplatz bis zum Kölner Platz

Fanfarenkorps der Bedburger Narrenzunft
Knallblech
u.a.

Marktplatz

Ab 19:45 Uhr: Raphael Monsanto
Ab 22:30 Uhr: DJ Alex

Altstadt Stuben

Ab 19:45 Uhr: Jecko Mio
Ab 22:30 Uhr: DJ Robby

Kölner Platz

Ab 19:45 Uhr: VIVIDD
Ab 22:30 Uhr: DJ Marc de D'or

Mehr über die Bands erfahren Sie auf den Social-Media-Kanälen der Stadt Bedburg.

*kurzfristige Änderungen vorbehalten

Bedburg als Vorbild für die Energiewende Ihre Ideen für Quartiere der Zukunft

In Bedburg-Kaster hat sich eine Siedlung dem Ressourcenschutz verschrieben und soll Vorbild für Neubaugebiete in ganz Deutschland sein. Auf einer Fläche von knapp 60.000 Quadratmetern entsteht ein klimaoptimiertes Wohnquartier, das die Nutzung regenerativer Quellen für die Energieversorgung in Kombination mit ressourcenschonenden Häusern aufzeigt.

Windenergie aus dem örtlichen Windpark und quartierseigene Photovoltaikanlagen versorgen die Siedlung mit Strom, der auch für die Wärmeversorgung genutzt wird. Ein Niedertemperaturnetz verbindet dabei zentrale Wärmepumpen in der Energiezentrale des Quartiers mit dezentralen Wärmepumpen in den einzelnen Wohneinheiten.

Die Ressourcenschutzsiedlung Bedburg ist damit Teil des vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) geförderten Reallabors „Smart-Quart“. Ziel ist es, neue Lösungen für Planung, Bau und Betrieb energieoptimierter Quartiere in Deutschland zu entwickeln, um dort den Einsatz fossiler Energieträger weitgehend überflüssig zu machen.

Die Umsetzung in den Quartieren wird wissenschaftlich von der Rheinisch-Westfälisch Tech-



nischen Hochschule Aachen (RWTH Aachen) begleitet. Neben den technischen Herausforderungen setzt sich das Team intensiv mit den Bedürfnissen der Bevölkerung zum Thema Energiewende auseinander.

Da die Energie- und Wärmewende alle betrifft, sind die gesellschaftliche Einbindung und Akzeptanz wichtige Voraussetzungen, damit der Wandel zur Klimaneutralität gelingt. Die RWTH Aachen hat daher eine Online-Umfrage zur Energiewende in Gebäuden und Quartieren entwickelt. Sie umfasst Fragen zu Wünschen an die Quartiersgestaltung, der persönlichen Einschätzung der Energiewende sowie technischen Innovationen, die auch bei SmartQuart eine Rolle spielen. Das Ziel der Umfrage ist es, die Interessen und Wünsche der Bürgerinnen und Bürger besser zu verstehen und einbeziehen zu können.

Bis zum 30. September 2023 können daher alle Interessierten unter folgendem Link an der Online-Umfrage teilnehmen: https://s2survey.net/SmartQuart_Umfrage/. Sie erreichen die Umfrage auch über den QR-Code. Unter allen Teilnehmenden werden 20 WUNSCH-Gutscheine im Wert von 20 Euro verlost.

Wasserentnahme aus Fließgewässern verboten

Aufgrund der Hitze und Trockenheit der vergangenen Wochen hat der Rhein-Erft-Kreis Maßnahmen ergriffen, um Tiere und Pflanzen zu schützen. Aus diesem Grund ist seit Mitte Juli die Wasserentnahme aus den Fließgewässern im gesamten Rhein-Erft-Kreis vorübergehend untersagt. So sollen weitere Beeinträchtigungen der Gewässer verhindert und die Lebensräume der heimischen Tier- und Pflanzenwelt geschützt werden. Ausgenommen von dieser Regelung sind der Rhein und die Erft sowie die von der Erft ab und wieder einfließenden Gewässer. In Bedburg gilt das Verbot beispielsweise für den Finkelbach, den Pützbach oder das Kalrather Fließ. Für die Mühlenerft, die in Kaster von der Erft abfließt und in Bedburg wieder in die Erft geleitet wird, gilt das Verbot zum Beispiel nicht. Gemeinsam mit dem Kreis bitten wir Sie um Verständnis und Unterstützung bei dieser vorübergehenden Einschränkung. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Rhein-Erft-Kreises.



Zum Schutz der Natur darf vorübergehend aus dem Pützbach kein Wasser mehr entnommen werden.

Workshop für interessierte Unternehmen und regionale Akteure und Akteurinnen Bedburg braucht einen Green Industrial Maker Space

Bis zum Jahr 2026 soll auf einer Brachfläche im Industriepark Mühlenerft in Bedburg ein „Green Industrial Maker Space“ (GIMS) entstehen. Der Maker Space ist ein Unterstützungsangebot der Stadt für die mehr als 350 Unternehmen der Braunkohlezulieferindustrie, die sich für die Zeit nach dem Ende des Braunkohleabbaus im Rheinischen Revier neu aufstellen müssen.

Die Idee: Unternehmen lagern Forschungs- und Entwicklungsprojekte, mit denen sie neue Kunden erreichen wollen, in den Maker Space aus. Dort soll eine kreative Atmosphäre entstehen, die alle Unternehmen bei ihren Entwicklungsprojekten beflügelt. Die Unternehmen sollen in den Gewerberäumen auch eine innovationsfördernde Ausstattung mit hochflexibler Nutzbarkeit vorfinden, die ihnen zum Beispiel den Bau von Prototypen oder sogar Kleinst- bzw. Kleinserien erlaubt. Das Gebäude soll etwa 4.900 Quadratmeter groß werden, mit 1.000 Quadratmetern für Büro und Begegnung und 3.900 für Prototyping und Produktion. Es soll außerdem hohen Ansprüchen an ressourceneffizientes Bauen genügen.

Workshop für interessierte Unternehmen

Am **Donnerstag, den 10. August**, findet von **17**

bis 19 Uhr im zentralen Rathaus in Kaster (Am Rathaus 1, 50181 Bedburg) ein **Beteiligungs-Workshop** für Unternehmen aus der Region sowie für die Interessensverbände und -vertretungen der regionalen Wirtschaft zum Green Industrial Maker Space (GIMS) statt (Einlass: 16:30 Uhr). Im Rahmen des Workshops werden zunächst die Ergebnisse einer Machbarkeitsstudie für den Maker Space vorgestellt, die die Stadt Bedburg in Auftrag gegeben hat. Danach folgen Gespräche in Kleingruppen. Die Wirtschaftsförderung der Stadt Bedburg möchte an diesem Nachmittag erfahren, welche Voraussetzungen der Maker Space aus Sicht der Unternehmen erfüllen muss. Beim Workshop sollen die Teilnehmenden außerdem Antworten auf Fragen zum Maker Space erhalten.

Ein passgenauer Ansatz

„Wir setzen mit dem Green Industrial Maker Space in Bedburg für die Gestaltung unserer Zukunft auf interdisziplinäre Zusammenarbeit. Im Zeitalter des Fachkräftemangels sind Kooperationen, die auf Wissens- und Arbeitsaustausch setzen, wesentlich für die Zukunftsfähigkeit von Unternehmen“, erklärt **Bürgermeister Sascha Solbach** dazu.



Sarah-Kristin Röder von der Wirtschaftsförderung der Stadt Bedburg: „Ziel ist es, 'Machern und Praktikern' aus der Region in einem modernen Arbeitsumfeld den notwendigen kreativen Freiraum zu geben, um ihre Ideen rund um nachhaltigere Produkte bzw. Produktionsweisen zu entwickeln und marktreif machen zu können.“

Website und Video

In den vergangenen Monaten wurde nicht nur eine Machbarkeitsstudie zum Maker Space erstellt, sondern auch eine **Info-Website (www.gims-bedburg.de)**. Dort finden interessierte Unternehmen sowie die Bedburger Bevölkerung Basisinformationen rund um den Green Industrial Maker Space.

Auf der Website können sich Unternehmen auch für den Workshop anmelden. Ein Info-Video bringt die Idee des „Green Industrial Maker Space“ inhaltlich auf den Punkt. Außerdem äußern im Video drei Unternehmen aus der Region (Neuman & Esser, NPROXX GmbH, Speira GmbH) ihre Erwartungen, die sie mit dem GIMS verbinden. Das Video ist in die Website zum Maker Space eingebettet.

STADTRADELN: Am 14. August geht es los Jetzt anmelden und mitradeln!

Am 14. August fällt hier bei uns in Bedburg der Startschuss für das STADTRADELN. Bis zum 3. September geht es drei Wochen lang darum, möglichst viele Wege mit dem Rad zu erledigen und dabei Kilometer für ihr Team und die Stadt Bedburg zu sammeln. Sie sind noch nicht registriert? Kein Problem! Wir erklären, wie unkompliziert Sie mit Ihrem Team beim STADTRADELN mitmachen können.

Wie registriere ich mich? Über die STADTRADELN-App oder unter stadtradeln.de/registrieren, für die Stadt Bedburg anmelden und einem bereits vorhandenen Team beitreten oder ein eigenes Team gründen.

Wer kann mitmachen? Mitmachen können alle, die in Bedburg wohnen, arbeiten, vor Ort in einem Verein tätig sind oder eine Schule besuchen.

Wo kann ich meine Kilometer eintragen? Im Aktionszeitraum können die Fahrten direkt mit der STADTRADELN-App getrackt oder über die Homepage des Wettbewerbs eingetragen werden.

Wo dürfen die Kilometer gefahren werden?

Wo die Radkilometer zurückgelegt werden, ist nicht relevant, denn Klimaschutz endet an keiner Stadt- oder Landesgrenze.

Gibt es etwas zu gewinnen? Ja! Mit Ihrer Teilnahme an der Aktion STADTRADELN des Klima-Bündnisses tun Sie nicht nur Ihrem Körper und der Umwelt etwas Gutes, es winken auch tolle Preise. Das Klima-Bündnis prämiert in fünf Größenklassen die fahradaktivsten Kommunalparlamente sowie Kommunen mit den meisten gefahrenen Radkilometern. In beiden Kategorien werden zudem die jeweils besten Newcomer-Kommunen je Größenklasse geehrt. Darüber hinaus vergibt auch die Bedburger Stadtverwaltung weitere Preise für die Gewinnerinnen und Gewinner der Stadt.

Bei Fragen zum STADTRADELN in Bedburg wenden Sie sich bitte an:

Lucas Scheer (Strukturwandelmanager der Stadt Bedburg) - 02272 402 - 604 - l.scheer@bedburg.de



© Klima-Bündnis

Lisa Hans (Klimaschutzmanagerin der Stadt Bedburg) - 02272 402 - 610 - l.hans@bedburg.de

Weitere Informationen finden Sie wie immer auch auf der Homepage der Stadt Bedburg unter www.bedburg.de.

Nächste Hilfslieferung angekommen

Drei Transportfahrzeuge aus Bedburg für die Ukraine

Seit dem 2. November 2022 verbindet Bedburg und die ukrainische Großstadt Mykolajiw eine Solidaritätspartnerschaft. Mitte Juli traf der dritte große Hilfstransport der Stadt Bedburg in Mykolajiw ein. Nachdem zuletzt lebenswichtige Wasseraufbereitungsbehälter verschickt wurden, kamen nun drei Transportfahrzeuge in Bedburgs ukrainischer Partnerstadt an.

Über die Kooperationsplattform „Cities4Cities“ konnten drei der von der Stadt Mykolajiw benötigten Transporter angeschafft werden. Diese wurden bis an die ukrainische Grenze transportiert, wo sie von Men-

schen aus Mykolajiw entgegengenommen wurden. Die Kosten für die Fahrzeuge wurden vollständig gefördert. Die Kosten für den Transport wurden durch die Stadt Bedburg getragen und in Zusammenarbeit mit „Cities4Cities“, der Stadt Sindelfingen und dem Transportunternehmen „SP Tkachuk M.I.“ organisiert. Die Transportfahrzeuge werden genutzt, um verletzte Menschen zu transportieren, Trümmer zu entsorgen und wichtige Hilfsgüter zu transportieren.

„Als die Fahrzeuge in Mykolajiw eintrafen, bekam ich direkt eine WhatsApp-Nachricht unserer Kollegin in der Verwaltung von Mykolajiw: ‚Danke, Nina! Genau das, was wir uns gewünscht hatten.‘ Das hat mich bewegt und sehr gefreut. Auch als Kleinstadt kann man wichtige Hilfe vor Ort leisten und das tun wir hier in Bedburg. Wir danken Cities4Cities, der Stadt Sindelfingen und dem Transportunternehmen SP Tkachuk M.I., ohne die dieser Großtransport nicht möglich gewesen wäre. Wir stehen solidarisch an der Seite unserer ukrainischen Freunde. Es ist unvorstellbar, was dieser Krieg anrichtet. Umso wichtiger ist es, dass unsere Solidarität Bestand hat und weiterhin aktiv gelebt wird“, so Nina Wolff von der Stabsstelle Soziale Stadt.

Oleksandr Sienkevych, Bürgermeister von Mykolajiw, lobt die gute Zusammenarbeit in der für die Ukraine schwierigen Zeit: *„Wir danken unseren Freunden in Bedburg für die wichtige Hilfe. Es tut gut zu sehen, dass der Austausch zwischen unseren Städten aktiv gelebt wird und wir uns*

der Unterstützung Bedburgs sicher sein können – insbesondere in diesen Zeiten, in denen alles unsicher erscheint.“

Städtepartnerschaftsverein unterstützt Hilfslieferungen

Im Mai 2023 erhielt die Stadt Bedburg erstmalig eine große Liste mit Gütern, die die Stadt Mykolajiw benötigt. Seit Monaten steht die ukrainische Stadt unter Beschuss und ist eines der Hauptziele des russischen Aggressors. Um das Leben vor Ort aufrechtzuerhalten, muss auch der Wiederaufbau gelingen. Die Stadt Bedburg steht an der Seite ihrer Partnerstadt Mykolajiw und unterstützt diese nach Kräften.

„Erst am 19. Juni wurde der Städtepartnerschaftsverein Bedburg e. V. gegründet. Dies war eine Initiative von Pia Berg, Dennis Fuchs und Wladimir Hoffmann, die ebenfalls die Mykolajiw-Hilfe in Bedburg betreuen. Ohne sie wären wir nicht so weit in unserer Solidaritätspartnerschaft, wie wir es heute sind. Denn Städtepartnerschaften leben von dem Draht, den man zueinander hält. Ich danke allen, die sich hier engagieren und rufe gerne dazu auf: Werden Sie auch aktiv. Jede helfende Hand mehr schützt unsere Demokratie und den europäischen Zusammenhalt. Etwas, was wir insbesondere in diesen Zeiten wieder auf eine neue Art und Weise zu schätzen lernen. Ich danke meinem Team für diese wichtige Hilfe in schweren Zeiten. Slava Ukraini!“, so Bürgermeister Sascha Solbach.



Die Stadt Bedburg schickte drei Transportfahrzeuge in die ukrainische Partnerstadt Mykolajiw.



Gemeinsam mehr erreichen

Nachhaltigkeitstagung: „Bedburg, yes we can!“

Das Thema Nachhaltigkeit liegt Ihnen am Herzen? Sie wollen bei bereits bestehenden Projekten mit anpacken? Oder haben vielleicht selbst eine nachhaltige Idee und sind auf der Suche nach Unterstützung? Dann kommen Sie am **Freitag, dem 1. September 2023 ab 16 Uhr zur Nachhaltigkeitstagung „Bedburg, yes we can!“** ins **Bedburger Schloss**.

Bereits aktive Gruppen und Organisationen präsentieren unter anderem im Rahmen von Workshops und Vorträgen ihre Ideen und sind dabei jederzeit auf der Suche nach weiterer Unterstützung. Ebenso haben Sie selbst die Möglichkeit, Ihre Aktionen dort zu präsentieren und so weitere Unterstützerinnen und Unterstützer für Ihr Nachhaltigkeitsprojekt zu gewinnen.



Ziel der gemeinschaftlichen Aktion unter Leitung der Stabsstelle Soziale Stadt ist es, Menschen für Nachhaltigkeitsthemen zu begeistern und mit Interessierten über ein nachhaltiges Bedburg ins Gespräch zu kommen. Es wird ein facettenreiches Programm für Groß und Klein geben. Die Tagung wird gefördert und durchgeführt im Rahmen des Bundesförderprogramms „Demokratie leben!“.

Wenn Sie selbst mit einem Informationsstand, einem Vortrag oder anderen Aktionen an der Nachhaltigkeitstagung am 1. September mitwirken möchten, füllen Sie gerne das Teilnahmeformular aus und schicken es bis zum 12. August an sozialestadt@bedburg.de. Sie erreichen das Formular über den QR-Code sowie über den Beitrag auf unserer Homepage im Bereich „Aktuelles“.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme, ob als Mit-Akteur für mehr Nachhaltigkeit oder als Gast des Events!



Über den QR-Code gelangen Sie direkt zum Teilnahmeformular für die Nachhaltigkeitstagung.

Bedburg lobt einen Heimatpreis aus

Wir wollen wissen: Was ist für Sie Heimat?

Für viele von uns ist Heimat ein Ort mit Lebensqualität und Verbundenheit zu Menschen und Plätzen. Dies nimmt an Wichtigkeit zu in Zeiten, in denen uns vieles zu trennen scheint. Die Stadt Bedburg möchte auf Anregung der FWG gerne Projekte und Vorhaben fördern, die die Identität und Gemeinschaft in unserer Stadt stärken. Ziel ist es, Menschen für lokale und regionale Besonderheiten und ein Miteinander zu begeistern.

Doch was ist Heimat für die Menschen in Bedburg? Für junge und alte Menschen, für neue MitbürgerInnen, die zugezogen sind oder für die Menschen, die vor Kriegen flüchten mussten und hier eine neue Heimat gefunden haben. Sofern der Stadtrat im September den Heimatpreis offiziell beschließt und auslobt, würden wir den künftig jährlichen Preis so gestalten, dass die Kriterien zu dem passen, was Sie unter Heimat verstehen.

Um diesem Heimatgefühl einmal nachzuspüren, wollen wir von Ihnen gerne wissen:

Was bedeutet für Sie Heimat?

Was gibt Ihnen ein Heimatgefühl?

Was brauchen Sie, um sich in Bedburg wohl zu fühlen?

Angesprochen sind alle EinwohnerInnen von Bedburg.

Teilen Sie uns Ihre persönlichen zehn Highlights zum Thema Heimat in der Rangfolge (1. = Wichtigste Kategorie abgestuft bis 10. = Weniger wichtige Kategorie) per Mail unter redaktion@bedburg.de mit.

Anhand der von Ihnen genannten Kategorien sollen die Kriterien für die Auslobung des Heimatpreises festgelegt werden. Nutzen Sie also die Chance, genau diese Kriterien mit zu bestimmen und damit für mehr Heimatgefühl in Ihrer Stadt zu sorgen.

Unter allen TeilnehmerInnen der Umfrage werden zwanzig 10er-Karten für das Freibad verlost (können auch im nächsten Jahr genutzt werden).

Hintergrund:

„Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen. Wir fördern, was Menschen verbindet“ ist seit 2018 das „Heimat-Förderprogramm“ des Landes Nordrhein-Westfalen. Im Blick steht dabei das Engagement von Vereinen, Organisationen, Initiativen und Kommunen zur Gestaltung unserer vielfältigen Heimat in Nordrhein-Westfalen. Mit dem Bedburger Heimatpreis wollen wir das Heimatgefühl in unserer Stadt über das Programm hinaus stärken. In diesem Jahr stellt die Stadt den Preis zur Verfügung, da die Kriterien zunächst festgelegt und durch den Rat verabschiedet werden müssen. Ab dem kommenden Jahr werden wir die Preise entweder über die genannte Förderung vergeben oder weiterhin direkt durch die Verwaltung.

Am 14. August auf Schloss Bedburg

Verleihung des Schutzsiegels "Verein, aber sicher!"

Der Kinder- und Jugendschutz liegt uns hier in Bedburg besonders am Herzen. Überall dort, wo Kinder und Jugendliche sind, ist Achtsamkeit und Schutz vor Gefahren die oberste Prämisse – so auch im Vereins- und Verbandsleben. Deshalb fiel im Sommer letzten Jahres der Startschuss für die erste Qualifizierungsrunde unseres neuen Siegels „Verein, aber sicher!“.

Mit der Auftaktveranstaltung konnten wir im vergangenen Jahr 14 ganz unterschiedliche Vereine, Verbände und Jugendgemeinschaften für die Teilnahme an der ersten Qualifizierungsrunde gewinnen. Die hohe Anzahl an Teilnehmenden und die vielen Rückmeldungen machen deutlich, dass viele Vereine, Verbände und Jugendgemeinschaften in dem Themenfeld Kinder- und Jugendschutz bereits auf einem wertvollen Weg sind und wir ihnen zum richtigen Zeitpunkt unterstützend zur Seite stehen können.

Nach einem Jahr intensiver Arbeit zum Wohle unserer Kinder und Jugendlichen konnte eine Vielzahl an Vereinen die Voraussetzungen für das Siegel „Verein, aber sicher!“ erfüllen. Daher blicken wir mit Freude auf den **14. August 2023 (Beginn: 18 Uhr)**, denn da dürfen wir den ersten Vereinen, Verbänden und Jugendgemeinschaften unser „Verein, aber sicher!“-Siegel feierlich übergeben. Zugleich möchten wir neue Teilnehmende für die zweite Qualifizierungsrunde unseres Kinder- und Jugendschutzsiegels gewinnen. Wenn Sie mehr über den Kinder- und Jugendschutz in Bedburg erfahren wollen oder als Verein bzw. Verband an der nächsten Qualifizierungsrunde interessiert sind, kommen Sie gerne am Tag der Siegelverleihung ins Bedburger Schloss. Die Verantwortlichen stehen für Ihre Fragen zur Verfügung. Wir freuen uns auf Sie!

TERMINE

Rat und Ausschüsse in 2023

22. August 2023

Schul- und Bildungsausschuss

5. September 2023

Ausschuss für Feuerwehr, Ordnungs- und Rettungswesen

Weitere Informationen gibt es im Ratsinformationssystem der Stadt Bedburg unter www.bedburg.de.

SPD:
Einladung zum Info-Abend am Donnerstag, 17.08.2023
Info-Abend: „Balkonkraftwerke in Bedburg - Strom einfach selbst erzeugen“

In Zeiten steigender Energiepreise sind kleine Balkonkraftwerke eine Möglichkeit, Strom selbst zu erzeugen und zu verbrauchen.

Nicht jeder kann sich eine große Photovoltaikanlage aufs Dach bauen. Sei es, weil es zu teuer ist oder schlicht, weil nicht jeder Hauseigentümer ist. Balkonkraftwerke sind mobile und leicht installierbare Solarmodule, die zum Beispiel am Balkon befestigt werden können und mit denen fast jeder selbst Strom erzeugen kann. In Baumärkten werden mittlerweile komplette Sets mit allen benötigten Komponenten angeboten.

Die SPD-Bedburg lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einem Info-Abend ein: „Für

wen lohnt sich ein Balkonkraftwerk? Wie werden die Anlagen installiert und was ist dabei technisch und rechtlich zu beachten? Diese Fragen will die SPD an einem Info-Abend klären“, sagt der SPD-Vorsitzende Bernd Coumanns. Der Info-Abend „Balkonkraftwerke in Bedburg - Strom einfach selbst erzeugen“ findet statt am:

Donnerstag, den 17. August 2023, um 19:30 Uhr, AWO-Begegnungsstätte, Leitweg 1, in Bedburg

„Wir laden alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einem kostenlosen Infoabend zu diesem Thema ein. Als Referent wird Herr Dirk Heiden, der für ein Ingenieurbüro tätig ist, fachkundig durch den Abend führen und



alle Fragen rund um das Thema Balkonkraftwerke beantworten“, erläutert SPD-Vorsitzender Coumanns. Die Veranstaltung ist öffentlich. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an: bernd.coumanns@spd-bedburg.de



3. Minigolf-Turnier der CDU Bedburg mit Dr. Georg Kippels als Startspieler

Die CDU Bedburg lädt Euch zum 3. Familien-Minigolf-Turnier am Sonntag, den 13. August 2023 ab 13 Uhr auf der Minigolfanlage am Freibad ein.

Meldet Euch mit einem gerne verrückten Teamnamen bei uns an. Mitmachen können alle Bedburger Familien als 3er, 4er, oder 5er Team. Dabei spielt es keine Rolle, wer aus der Familie mitspielt... Mutter, Vater, Kinder, Oma, Opa, Onkel, Tante, Hund. Schirmherr und Startspieler ist unser Bundestagsabgeordneter Dr. Georg Kippels.

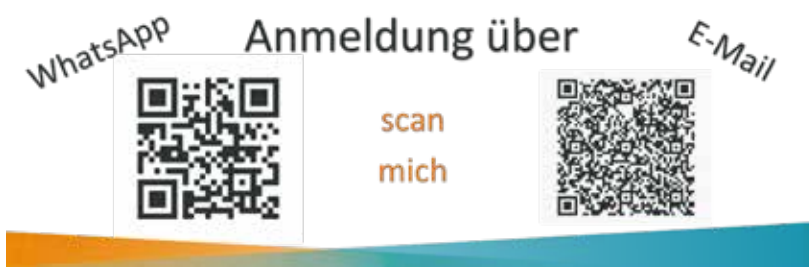
Tolle Preise winken. Es geht auf jeden Fall für zwei Personen im nächsten Jahr nach Berlin. Eine tolle Torte der Bäckerei Kraus und Gutscheine unserer ortsansässigen Gastronomie sind ebenfalls lohnenswerte Preise.

Wir freuen uns schon darauf, Euch auf der Minigolfanlage von Sascha Claus, der auch das Futterstübchen an der Wiesenstraße mit Erfolg betreibt, begrüßen zu dürfen.

Anmeldung: Per Mail an: w.esser@cdu-bedburg.de oder per WhatsApp an: 0178-8454024

Bitte gebt an: Wer macht mit (mit Alter)? Teamname und eine Telefonnummer. Anmeldeschluss ist am Sonntag, 06.08.2023.

Die Teilnahmeplätze sind begrenzt. Es gilt: Wer zuerst kommt, mahlt (golft) zuerst! Selbstverständlich ist Eure Teilnahme kostenlos! Wir melden uns dann bei Euch, wenn Ihr dabei seid!



Obst- und Gartenbauverein Bedburg e. V.

Führung durch die Sequoiafarm

Fünfzehn interessierte Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins nutzten das Angebot, eine Führung durch die Sequoiafarm in Kaldenkirchen erleben zu können.

Ein Sequoia ist ein immergrüner Küstenmammutbaum, der eigentlich in gemäßigten Regenwaldzonen zu Hause ist.



Gegen den Rat aller Fachleute pflanzte das Ehepaar Ernst und Illa Martin nach dem Zweiten Weltkrieg zahlreiche Berg-, Küsten- und Urweltmammutbäume im Grenzgebiet zwischen Kaldenkirchen und den Niederlanden an. Damals war der Grenzwald komplett abgebrannt.

Heute messen die Baumriesen bereits eine Höhe von vierzig Metern und sind der Beweis, dass diese Giganten in unserem mitteleuropäischen Klima gedeihen und sogar schneller eine für die Forstwirtschaft lukrative Größe erreichen als unsere heimischen Nadelgehölze.



(Fotos: Jörg Szigan)

Neue Wandertouren des Eifelvereins

Der Eifelverein Bedburg lädt Wanderfreunde im August zu mehreren Wanderungen ein.

Samstag, 12. August: Rund um den erloschenen Vulkan Aremberg, dem höchsten Berg des Ahrgebirges.

Donnerstag, 24. August: Wanderung in der Mönchsheide oberhalb von Bad Breisig.

Treffpunkt ist jeweils am Parkplatz Alt-Kaster an der Albert-Schweitzer-Straße um 8:45 Uhr. In Fahrgemeinschaften geht es zu den Wanderorten.

Anmeldung und zusätzliche Informationen bei Erik Stumpf, 0170 1462649 oder www.eifelverein-bedburg.de





Schatztruhe

GOLDANKAUF • ERBSCHAFTSANKAUF
JUWELIER

DEUTSCHER FACH- UND AUSBILDUNGSBETRIEB

Gold- & Silberankauf

8 x in NRW - auch in Ihrer Nähe
Tagesaktuelle Preise, kompetent, fair

Wir kaufen alles, was (R)echt ist!

Bruchgold · Schmuck in Gold und Silber · Altgold · Uhren und Edeluhrn
Gold/ Silber-Münzen · Barren · Platin · Palladium · Zinn · Besteck in
Silber und versilbert · Zahngold auch mit Zähnen · Modeschmuck
komplette Erbschaften, Nachlässe u. Auflösungen (geschäftlich & privat)

02273 / 40 64 45 3

Hauptgeschäft: Horrem, Hauptstr.153 - Tel. 02273 4064453
Bergheim - Hauptstr. 71 - Tel. 02271 986343
Frechen - Hauptstr. 43 - Tel. 02234 6884641
Düren - Hirschgasse 8 - Tel. 02421 3069033
Bochum - Brenschederstr. 41 - Tel. 0234 76680
Jetzt auch in Düsseldorf, Köln, Dortmund

Montag bis Freitag: 10-13/14-18 Uhr

www.goldgegenbar.de

Michael Geller, der in dem Wohnhaus der Familie Martin wohnen darf, pflegt mit einigen wenigen Helfenden die 350.000 qm und finanziert den Park durch Spenden, Mitgliedsbeiträge der 90 Vereinsmitglieder und durch einen Obolus für seine nicht nur informativen, sondern auch sehr lebhaft vorgetragenen Führungen.

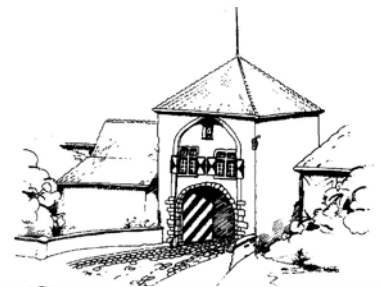
Bei Außentemperaturen von mehr als 25 Grad fühlten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in dem Schattenbiotop äußerst wohl. Oft waren sie erstaunt über die vielen anderen exotischen Pflanzen, die neben den Mammutbäumen dort den Weissagungen der Fachwelt trotzen und auch in unseren Breitengraden sehr gut gedeihen.



Eigentümersprechstunde

Die nächste Sprechstunde mit juristischer Beratung für die Mitglieder des Eigentümer- und Vermietersvereins Bedburg und Umgebung findet am **Montag, 07. August 2023, von 18:00 bis 19:30 Uhr** in den Altstadt Stuben, Friedrich-Wilhelm-Straße 41 in Bedburg statt.

Informationen des Arbeitskreises Altstadt Kaster e.V.



Vikariegarten

Leider wurde bisher noch kein Interessent für die Bewirtschaftung der freiwerdenden Parzelle im Vikariegarten ab Ende der Saison 2023 gefunden. Vielleicht kennt jemand auch jemanden, der hieran Interesse haben könnte.

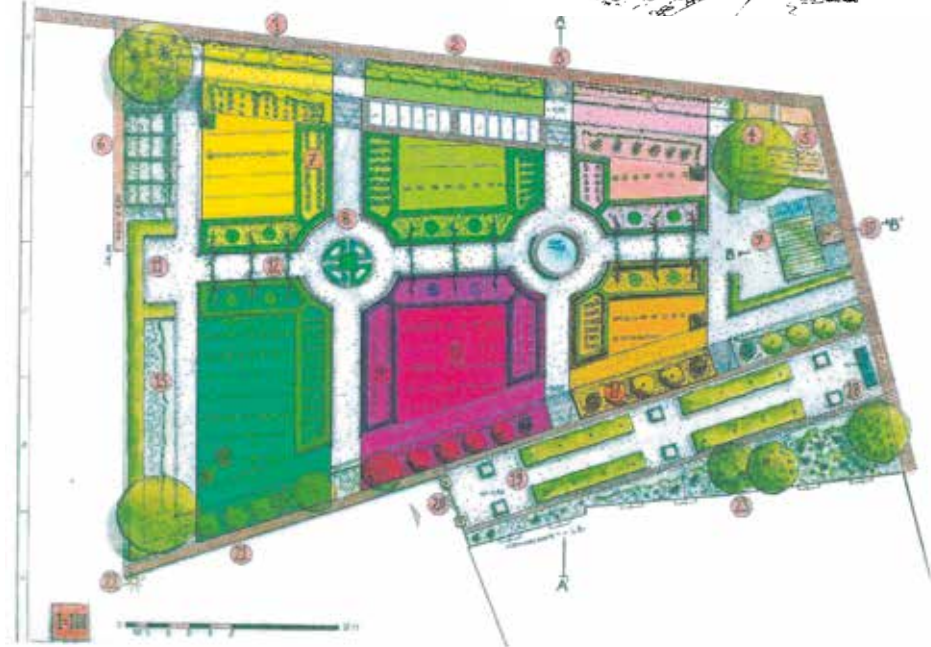
Bei Interesse und Bedarf an weiteren Informationen... Verena Schmidt (02272/838050).

WDR 4 - Radioreihe „Mein Dorf“

Im April ist die Autorin dieser Radioreihe, Petra Verhassel (WDR 4-Autorin Petra Krüll) an den Arbeitskreis herangetreten, da sie Interesse daran hatte, Alt-Kaster in den Fokus zu rücken.

Auf vier Themen wurde die Reihe festgelegt

1. Führung/Infos zum Werwolf Wanderweg und Hexenprobe - Bernd Küppers
2. Der grüne Daumen - Peter Spix, Michael Weuthen, Johannes Kronenberg



3. Pasta in Kaster - Stefan Gundlach, Salvatore und Sabine Ballato

4. Die Grube ist an uns vorübergezogen / Mein schönes Alt-Kaster - Josef Vogt, Hans Scherzl, Rainer Dahmen u.v.m.

viel erfahren. Vielen Dank an alle Akteure.

Ausgestrahlt wurde „WDR 4 mein Dorf“ aus Alt-Kaster vom 17. - 21. Juli 2023, jeweils von montags bis freitags zwischen 14:15 Uhr und 17:45 Uhr.

Alle Audios stehen für ein Jahr zum Download unter *Mein Dorf - WDR 4 - Radio* zur Verfügung. Man darf gespannt sein, was von den Interviews im Endeffekt übrigbleibt. Es war aber auf jeden Fall ein großartiges Treffen mit einer sehr netten Autorin.

PROVINZIAL
Geschäftsstelle

Naujock & Steffens GbR

Graf-Salm-Str. 38 - 50181 Bedburg
Telefon 02272 4074922
naujock.steffens@gs.provinzial.com

**Schütz das,
was dir wichtig ist**

Ihre persönlichen Berater vor Ort.
Daniel Naujock & Christian Steffens

Immer da. Immer nah. **PROVINZIAL**

Impressum: Verlag: IVR
Industrie Verlag Eckl GmbH
Karlstraße 69 - 50181 Bedburg

**Verantwortlich für den
allgemeinen redaktionellen
Teil sowie den Anzeigenteil:**
Christian Eckl
Tel: 02272/91200
bedburgernachrichten@
ivr-verlag.de
www.ivr-verlag.de

Anzeigen: Gerd Schmelzinger
Tel: 0171/5426342
gerd-schmelzinger@t-online.de

**Verantwortlich für die
Rubrik „Aus dem Rathaus“:**
Bürgermeister Sascha Solbach

**Verantwortlich für die
Rubrik „Aus den Parteien“:**
CDU - Michael Stupp
SPD - Bernd Coumanns -
FDP - Wilhelm Hoffmann -
Bündnis 90 / Die Grünen -
Jörg Kaiser
FWG - Wolfgang Merx

Schülerhilfe!
Beste Noten. Lokal & digital.

**Profi-Nachhilfe
vom Original!**

Jetzt informieren:
02272-9740960

- ✓ Qualifizierte Nachhilfelehrer:innen
- ✓ Individuelle Förderung der Schüler:innen
- ✓ incl. Zugang zum OnlineLernCenter

Weitere Informationen
auf unserer Homepage!

Schülerhilfe Bedburg
Friedrich-Wilhelm-Straße 44
Tel. 02272-9740960
www.schuelerhilfe.de/bedburg

Der 16. Ricarda-Markt am 1. und 2. Juli 2023

Ein voller Erfolg

Von Heidrun Bußmann

Wie bereits seit Jahren zog der Markt wieder viele Besucher in seinen Bann. Zwar war der Andrang am Samstag aufgrund des Wetters nicht so groß, dies änderte sich aber am Sonntag.

Kunsth Handwerk und Kulinarisches wechselten sich an den Ständen entlang der Gassen ab.

Die Besucher erwarteten Malereien der unterschiedlichsten Techniken, Töpferarbeiten, Münzschneider, Korbflechtereien, Lederwaren, Gerätschaften aus diversen Hölzern, Schmuck in unterschiedlichsten Ausführungen, Honig und hochprozentige Getränke sowie auch eine junge Autorin mit ihrem neuen Fantasy-Roman, Antiquitäten im Hof Hirsch, Stelen in den unterschiedlichsten Farben, Formen und Materialien, ebenso Taschen aus Stoff und Leder und vieles mehr.

Kulinarisch wurden Fisch und frische Reibekuchen bei der Familie Franzen angeboten. Der neue Gastronom in Alt-Kaster, Christof Hölscher, bot an diesem Tag eine kleine Karte u.a. mit Burger und Flammkuchen sowie auch Eis an.

Bei Familie Ballato gab es Kaffee/Kuchen sowie San-



gria und im Burghof-Café wurden ukrainische Spezialitäten angeboten. Viel Anklang fanden auch wieder die aufgeführten Tänze der ukrainischen Mitbewohner.

Am Sonntagmorgen fand im Burghof-Café ein von der Familie Schmitz-Lothmann organisiertes Frühstücksbuffet für die Aussteller und Anwohner sowie Helfer der Altstadt statt. Dieses Buffet konnte sich sehen lassen und fand großen Anklang.

Die Ausstellung „Gesichter der Flucht“ auf der Wiese vor dem Stadttor fand reges Interesse. Ebenso die CEMBALO-Musik, gespielt von der in Bedburg wohnenden Cembalistin Tatjana Vorobjova aus Lettland.

Der Arbeitskreis Altstadt Kaster -AKAK- be-

dankt sich bei allen Helfern, bei den Ausstellern, den Anwohnern von Alt-Kaster und den Sponsoren. Nur durch die gemeinsamen Anstrengungen und den Zusammenhalt kann eine solche Veranstaltung erst möglich gemacht werden.

Klein-Thailand in Bedburg

Kulinarische Offenbarung

Sunaan Thai Imbiss

Bestell-Telefon: 0 22 72 / 9 78 69 20
Feldstraße 17 - 50181 Bedburg

Sunaan Thai Imbiss
Thailandisch Essen Original

Küche: 17
50181 Bedburg
Tel.: 02272-97869

MAS
Stilbruch
FRISEURE

MS STILBRUCH-FRISEURE
FRIEDRICH-WILHELM-STRASSE 40
50181BEDBURG

Moderne sowie klassische
Friseur-Dienstleistungen

Aktuellste Schnitt- und
Colorationstechniken

Termine können ganz einfach online gebucht werden
über die Homepage:
www.ms-Stilbruch-Friseure.de
oder per Whatsapp: 0176 89026231
oder per Telefon: 02272 901936

TV Bedburg

Voller Erfolg der Jugend-Leichtathleten und deutsche Jahresbestleistung in der Staffel

Die diesjährigen Nordrheinmeisterschaften fanden im Kontext der Ruhr-Games 2023 in Duisburg statt. Mit einem kleinen Team nahmen die Jugendlichen des TV Bedburg daran teil und überzeugten auf ganzer Linie. Mit nur drei Starterinnen und Startern wurden zwei Gold-, eine Silber- und zwei Bronze-Medaillen errungen.

Michel Dolata, MJU18, startete am Samstagmorgen bei noch angenehmen Temperaturen über seine Paradedisziplin, den 400 m Hürden. Er kam ab der zweiten Hürde richtig gut in den Lauf rein und lief in 59,66 Sekunden zu einer neuen persönlichen Bestleistung und den Bronze-Rang.

Am späten Nachmittag lief Lea Kremer WJU20 über die 100 m in einem engen Rennen gegen ihre Staffelfollegin Aleyna Yildiz mit 2/100stl. Vorsprung in 12,65 Sekunden auf den Bronze-Rang.

Am zweiten Tag standen die 4 x 100 m Staffeln und die 200 m Rennen auf dem Programm.

In der Stamm-Besetzung Mia Schmitz, Fenja Zit-zelsberger, Lea Kremer und Aleyna Yildiz liefen die vier in einem harten Rennen zum Titel und einer neuen Bestleistung in 47,77 Sekunden, was aktuell Platz 7 in der deutschen Bestenliste bedeutet.

Für Michel Dolata waren eigentlich die 200 m angesetzt. Durch den kurzfristigen Ausfall eines Staffel-Läufers musste Michel ganz spontan in der 4 x 100 m Staffel der MJU20 einspringen. Ohne die Wechsel testen zu können, liefen die vier in der Besetzung Noah Müller, Noah Meier, Luban Haque und Michel Dolata zur deutschen Jahresbestleistung von 41,96 Sekunden und damit zum Titel.

Zum Abschluss des Tages sprintete Lea Kremer



bei brütender Hitze in einem guten Rennen in 26,06 Sekunden auf den Silber-Rang über die 200 m und komplettierte damit ihren Medaillensatz.

Yannik Lexis lief einen beherzten Lauf über die 800 m und erreichte eine neue persönliche Bestleistung in 2:14,87 Minuten. Er belegte Platz 19 in der Gesamtabrechnung.

TVB-Senioren-Teams NRW-Vizemeister

Die Leichtathletik-Senioren der Turnvereinigung Bedburg gingen in Viersen bei den NRW-Team-Meisterschaften an den Start. Die Damen der Klasse W 30 starteten mit ihrer Startgemeinschaft Bedburg/Dinslaken/Goch. Bei den Herren der Klasse M 60 war es die Startgemeinschaft Hünxe/Bedburg/Duisburg.

Bei diesen Meisterschaften geht es darum, in jeder Disziplin bis zu drei Athleten an den Wettbewerben teilnehmen zu lassen, wobei die beiden besten jeder Startgemeinschaft in die Wertung kommen. Die Leistungen werden mit Punkten bewertet, so dass am Ende die Mannschaft gewonnen hat, die die meisten Punkte erzielt hat.

Bei den Damen starteten Eva Siemer über 100 m und in der 4 x 100 m-Staffel Alexandra Arendt und Marianne Jerosch über 800 m, Barbara Dolata im Hochsprung und in der 4 x 100 m-Staffel sowie Miriam Lamburi im Kugelstoßen, im Weitsprung und in der 4 x 100 m-Staffel. Alle Athletinnen erfüllten die in sie gesetzten Erwartungen, so dass in der Endabrechnung die Silbermedaille herausrang.

Ebenfalls Silber erreichten die Herren mit Arnold Jerosch im Diskuswurf, Willi Mandt ebenfalls im Diskuswurf sowie im Kugelstoßen und Volker Dannenberg im Weitsprung und in der 4 x 100 m-Staffel.

Beide Teams feierten anschließend ihren Erfolg und hoffen, dass sie sich für die Deutschen Meisterschaften, die im August in Troisdorf stattfinden werden, qualifiziert haben. Hierzu müssten sie unter den sechs besten Mannschaften Deutschlands sein.



Perfekter Wettkampf

Mit einer Gruppe von vier Athletinnen und Athleten nahm die Trainingsgruppe von Jugendtrainer Aljoscha Thelen am Sportfest der Deutschen Sporthochschule teil. Bei Sprinterwettkämpfen hatten alle vier einen absoluten perfekten Wettkampftag.

Bei zwölf Starts wurden acht Bestleistungen erzielt. Jeder der vier Athletinnen und Athleten konnte seine Leistungen je zweimal verbessern.

Die erste Disziplin war für alle ein Doppelstart über die 100 m mit je einer Stunde Pause zwischen beiden Läufen. Hier legten die Frauen direkt vor. Lea Kremer gewann die erste Runde der weiblichen Jugend U20 in 12,52 Sekunden und verbesserte damit ihren Vereinsrekord des TV Bedburg um 4/100stel Sekunden. Jule



Schnüttgen im Trikot von Jugend 07 Bergheim verbesserte sich direkt um 13 /100stel auf 13,54 Sekunden.

Der zweite Lauf war dann für beide ein weiterer Quantensprung. Lea verbesserte sich direkt um 2/10 Sekunden auf 12,32 Sekunden und lief damit zugleich auch die Qualifikationsnorm für die Deutschen Jugendmeisterschaften am 21./22. Juli in Rostock. Dies bedeutet zugleich die erste

Deutsche Einzelnorm für Lea in ihrer Karriere, die sich darüber riesig freute. Aber auch Jule konnte ihre kurz zuvor erstellte Bestleistung direkt noch einmal um 11/100stel verbessern und lief 13,43 Sekunden.

Die Männer wollten dem nicht nachstehen und legten sich ebenfalls ins Zeug. Michel Dolata MJU20 verbesserte sich im ersten Lauf auf 12,25 Sekunden, um dann im zweiten 12,14 Sekunden folgen zu lassen. Dies bedeutet eine Steigerung der Bestleistung von rund 4/10tel.

Am stärksten verbesserte sich aber Daniel Breuer. Letztes Jahr lief Daniel noch 12,40 Sekunden und verbesserte sich im ersten Lauf direkt auf 11,82 Sekunden. Er blieb damit zum ersten Mal unter der Zwölf-Sekunden-Grenze. Der zweite Lauf von Daniel bestätigte die Form in 11,93 Sekunden.

Bei allen außer Daniel Breuer zeigte sich beim abschließenden 200 m Lauf, dass die Spannung nach den begeisternden 100 m Läufen weg war. Daniel verbesserte seine Bestleistung aus dem Vorjahr um mehr als eine Sekunde und lief 24,09 Sekunden. Lea, Jule und Michel liefen die 200 m bei teilweise massivem Gegenwind auf einem stabilen Niveau knapp oberhalb ihrer Bestleistungen.

Bedburger Senioren-Leichtathleten räumen ab

Achtmal Gold, sechsmal Silber

Im Mönchengladbacher Grenzlandstadion stellten die Leichtathleten der Turnvereinigung Bedburg ihre Klasse unter Beweis. Bei den Nordrheinmeisterschaften holten sie insgesamt 14 Medaillen, einen vierten und einen sechsten Platz. Damit waren sie der erfolgreichste Verein der Veranstaltung!

Hanne Venn (W80) wurde Zweite über 100 m, Regina Gerstel-Janz (W65) holte Gold über 100 m und Silber über 200 m. Marianne Jerosch (W60) siegte über 200 m und belegte über 800 m den zweiten Platz.

Eva Siemer (W40) startete erstmals nach fünf Jahren über 400 m und wurde überlegen Nordrheinmeisterin. Simone Zolper (W45) war siegreich im Weitsprung und holte Silber im Diskuswurf.

Am Ende liefen Steffie Sievers, Barbara Dolata, Eva Siemer und Simone Zolper über 4 x 100 m als Erste der Klasse W40 ins Ziel und unterboten die Qualifikationsleistung für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften.



Bei den Herren belegte Karl-Josef Siep (M65) über 100 m den vierten Platz. Arnold Jerosch (M60) wurde im Diskuswurf Sechster. Thomas Dolata (M50) erreichte über 100 m und 200 m jeweils die Vizemeisterschaft. Gerko Siemer (M45) siegte über 200 m. Volker Dannenberg (M65) holte im Hochsprung Gold. Karl-Josef Siep und Volker Dannenberg liefen mit der 4 x 100 m Staffel der

Startgemeinschaft Hünxe, Bedburg, Duisburg als siegreiches Team der Klasse M60 ins Ziel.

Die Athletinnen und Athleten hoffen, dass sie Mitte August bei den im gleichen Stadion stattfindenden Deutschen Meisterschaften ähnlich gute Leistungen erreichen und erfolgreich abschneiden werden.

Standortvielfalt schafft Artenvielfalt

Diesen Satz haben die Mitglieder des Geschichtsvereins Bedburg nun verinnerlicht.

Am 12. Juli ging es für 37 Mitglieder des Geschichtsvereins Bedburg auf die Sophienhöhe. Der Leiter der Forschungsstelle Rekultivierung des RWE Gregor Eßer lud den Geschichtsverein ein, sich aktiv mit der Rekultivierung im Rheinischen Revier zu beschäftigen. Mit Braunkohlewirtschaft verbinden die Menschen in der Region das tiefe Loch Hambach am Aussichtspunkt Terra Nova, doch dahinter steckt noch vieles mehr.

Gregor Eßer führte die Mitglieder des Geschichtsvereins mit einem Vortrag im Schloss Paffendorf in die Thematik der Rekultivierung ein. Dabei machte er eins deutlich: Je unterschiedlicher wir die Bodengestaltung bei der Rekultivierung machen, desto mehr Biodiversität kann erreicht werden. So finden auf dem rekultivierten Gelände die unterschiedlichsten Tiere eine Heimat und die Natur entwickelt sich mit der Zeit von alleine zu echten Paradieslandschaften.

2018 hat RWE Power eine Biodiversitätsstrategie eingeführt. Ziel dieser ist die Wiedernutzbarmachung der Tagebaue. Dabei gehen die Pläne der Rekultivierung von RWE über die gesetzlichen Anforderungen hinaus und man arbeitet freiwillig an einer vorzeigbaren Biodiversität.

„Das Rheinische Revier hat die Chance, eine Vorzeigeregion für gelungenen Strukturwandel zu werden. Dies ist unser Ziel. Wir verstehen die Rekultivierung als Chance für die Region und die Biodiversität unserer Landschaft“, so Gregor Eßer.

Die Mitglieder des Geschichtsvereins zeigten sich tief beeindruckt, als Herr Eßer die Gruppe mit dem Bus durch das rekultivierte Gelände Sophienhöhe führte.

„Wenn man auf dem Sand oder an einem von der Natur selbst geschaffenen See steht, dann kann man sich kaum vorstellen, dass dort früher einmal das Tagebauloch war“, so Nina Wolff, Vorstandsmitglied des Geschichtsvereins Bedburg.

Das zuvor Erlernte im Vortrag von Herrn Eßer griff dieser auf der Fahrt durch die Sophienhöhe auf und machte die Gruppe auf die unterschiedlichen Standorte und geschaffenen Lebensräume aufmerksam. Immer wieder betonte er „Standortvielfalt schafft Artenvielfalt“. Man müsse „Mut zur Unordnung“ in der Planung der Rekultivierung zulassen, um der Natur eine freie Entfaltung zu ermöglichen und diverse Landschaften entstehen zu lassen.

„Wir sind begeistert. Das war ein lehrreicher Tag, den wir hier mit Herrn Eßer verbracht haben. Die Braunkohle gehört zu unserer rheinischen Identität. Es ist schön zu sehen, wie sich ehemalige Tagebaue entwickeln und die Rekultivierung geplant wird. Als Geschichtsverein ist es uns ein Anliegen zu vermitteln, welche Rolle die Kohle für unsere Region gespielt hat und auch immer noch spielt“, so Heinz Obergünner, Vorsitzender des Geschichtsvereins.



Der
Eine-Welt-Kiosk

Auch nach 25 Jahren:

We do it „FAIR“

Nach wie vor bieten wir Ihnen

Produkte aus Fairem Handel

von **G E P A**



**an, wie Kaffee, Tee, Kakao,
Schokoladen, Weine u.a.**

**Alle Erlöse gehen an Hilfsbedürftige
im Amazonasgebiet von Brasilien
und in das Andenhochland Peru.**

Let's do it FAIR-weiterhin!

EINE-WELT-Kiosk, Alfred Walter

Flemingstr. 37, 50181 Bedburg

02272-3610 – walter.aa@web.de

Goldhaus Hartmann

Ankauf von Edelmetallen zu Höchstpreisen

Das Goldhaus Hartmann in der Lindenstraße 32 in Bedburg, ein Familienunternehmen im besten Sinne, handelt mit Schmuckstücken aus Gold, Silber und Edelmetallen. Inhaber Hugo Hartmann wiegt beim Ankauf von Altschmuck, Bruch- und Zahngold alle Stücke und unterbreitet seinen Kunden stets ein aktuelles Angebot zum Tagespreis. Auch für Edelmetalle wie Platin, Silber, Zinn und Münzen macht Hartmann gerne unverbindliche Angebote. Der Kaufbetrag wird sofort in bar ausbezahlt, wenn der Kunde ein solches Angebot annehmen möchte. Gleiches gilt auch für den Ankauf **wertvoller Marken-Armbanduhren**. „Hinterbliebene verstorbener Angehöriger ahnen oftmals gar nicht, welche Werte sich in einem Nachlass verbergen“, berichtet Hugo Hartmann. In solchen Fällen reagiert er unverzüglich auf Anrufe und kommt bei Wohnungsaufösungen



selbstverständlich auch zum Kunden. „Gerne sehe ich mir dann bei einem unverbindlichen und kostenlosen Termin vor Ort den Nachlass an. Für Schmuck, Zinn, Silbersteck, Uhren, Gemälde, Porzellan und andere Wertgegenstände biete ich stets einen fairen sowie adäquaten Preis an.“ Zu den Serviceleistungen des Goldhauses Hartmann gehören auch Reinigungen, Reparaturen oder Batteriewechsel von Uhren. Dies gilt von der Armbanduhr bis hin zur Wanduhr. Batterien werden sofort gewechselt, alle anderen Arbeiten führt ein Uhrmacher fachmännisch durch. Wer gerne stöbert, kann im Goldhaus Hartmann manchmal auch Antiquitäten aus echtem Meißner Porzellan, Jugendstil-Gemälde, Spiegel und Figuren oder wertvolle Blechspielzeug-Sammlerstücke finden. Auch gebrauchte Markenuhren ab 20 € inklusive neuer Batterien sind im Sortiment.

Ankauf von Antiquitäten aller Art.



Öffnungszeiten:

montags bis freitags von 10.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 18.30 Uhr

samstags von 10.00 bis 12.30 Uhr.

Nach telefonischer Absprache sind auch Hausbesuche möglich.

Kontakt:

Tel.: 02272-8064494, mobil: 0178-4733974,

E-Mail: ps-hartmann@web.de

Alle Hygienemaßnahmen und Abstandsregeln werden gewissenhaft eingehalten.



Küsst Euch

Sommermatinee im Engelshof

Spitzt Eure Lippen! Der Engelshof in Elsdorf-Oberembt erstrahlt am Sonntag, den 20. August 2023, um 11 Uhr im festlichen Kleid. An wunderschön eingedeckten Tischen kannst Du mit Deinen Liebsten Platz nehmen. Lasst Euch gemeinsam von uns verwöhnen mit einem kulinarischen Frühstück und warmen Leckereien.

Mitten im hochsommerlichen August, mitten zwischen geschäftiger Ernte und Alltagshektik wollen wir das Leben und die Liebe feiern. Genieß mit Deinem/r Partner:in, Deiner Familie oder Deinen Freunden einen entspannten Vormittag auf unserem wunderschönen Engelshof. Ganz nach dem Motto: „Relax and have a lazy day! Küsst Euch und den Moment!“ Wir warten auf mit einer reichhaltigen Auswahl an süßen und herzhaften Speisen mit viel Zeit zum Kosten und Genießen.

Tickets nur online unter www.engelshof.nrw

Limitierte Plätze!

Reservierung erforderlich bis spätestens 10. August!



Datum:
So, 20.08.23, 11 Uhr
Veranstaltungsort:
Engelshof, Jülicher Str. 4,
50189 Elsdorf-Oberembt

Telefon: 02274 903 904 6
E-Mail: events@engelshof.nrw



**KÜSST
EUCH**

Ein wunderbarer Vormittag erwartet dich, im schönen Ambiente, kulinarischem Frühstück und warmen Leckereien.

Tickets online: engelshof.nrw
Limitierte Plätze: Reservierung erforderlich bis spätestens 10. August

**Engelshof - Jülicher Str. 4
50189 Elsdorf-Oberembt
02274 903904 6
events@engelshof.nrw**

Wir für Ihre Energie



regional



Meine Energie.